



Jährliche Hauptinspektion (nach ÖNORM EN 1176/7)

Spielplätze bzw. Spielgeräte benötigen wie andere Nutzungsgegenstände eine entsprechende Wartung und Betreuung. Neben der laufenden Instandhaltung ist eine jährliche Hauptinspektion (lt. ÖNORM EN 1176–7) notwendig. Der Umfang dieser Prüfung erstreckt sich dabei auf alle Spiel- und Einrichtungsobjekte des Spielplatzes und nicht nur auf die Spielgeräte.

Diese Inspektion ist sehr umfassend und in Abständen von nicht mehr als 12 Monaten vorzunehmen. Sie dient zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes von Anlage, Fundamenten und Oberflächen. Für die jährliche Hauptinspektion der Spielanlage ist eine fundierte Kenntnis der Normen erforderlich.



Unsere Leistungen

Wir leisten im Zuge der jährlichen Hauptinspektion nicht nur die Überprüfung und Kontrolle der Spielgeräte lt. den Normen, sondern führen – auf Wunsch – auch Servicearbeiten durch. Wir haben für diese sehr verantwortungsvolle Tätigkeit einen Versicherungsschutz abgeschlossen. Damit bieten wir unseren Kunden bei Haftungsfällen die entsprechende Sicherheit.

- **Überprüfung und Kontrolle der Spielgeräte lt. ÖNORM EN 1176**
- **Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes von Anlage, Fundamenten und Oberflächen**
- **Kontrolle der Spielplatzböden lt. ÖNORM EN 1177**

Durchführung von Servicearbeiten (auf Wunsch) wie

- **Nachziehen der Hauptverbindungen**
- **Nacharbeiten und ausbessern von Holzabsplitterungen**
- **Schmieren u. fetten von Gelenken, Lagern**



Unterlagen für unsere Kunden

Unsere Dokumentation im Zuge der jährlichen Hauptinspektion wird Ihnen auf einer CD-Rom zur Verfügung gestellt. Diese enthält folgende Daten:

- **Eigene Datei für jeden Spielplatz**
- **Fotodokumentation sämtlicher Spielgeräte mit ausführlicher Beschreibung**
- **Gefahrenstellen / Mängel werden detailliert fotografisch erfasst und beschrieben**
Hinweise / Vorschläge, wie die Probleme behoben werden können
- **Begleitbrief mit einer Liste der Spielplätze**
die Problembereiche sind jeweils kurz angeführt
- **Datenblätter / Anleitung für Sichtkontrolle und operative (genaue) Inspektion**
- **das wichtigste aus den Normen in Überblick**



Fragen Sie uns

Durch die jahrelange Praxis des Planens und Bauens von SpielRäumen sind wir mit den Sicherheitsnormen in Theorie und Praxis bestens vertraut. Diese Erfahrung ist die Basis für ein professionelles Sicherheitsmanagement, welches wir unseren Kunden bieten. Wir prüfen jedes Jahr ein paar hundert Spielplätze – für unsere Kunden aus Kommunen, Gastronomie, Hausverwaltung. Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot – abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse

Gemeinde Sonnenschein – Spielplätze: Jährliche Hauptprüfung UND Service SpielRaum Kunterbunt, 20. Mai 2007

Spielgerät: Spielturmanlage mit mehreren Anbauteilen

- Polyesterrutsche farbig
- Schräge Wand / Schiefe Ebene mit Seil
- Sprossenwand
- Netz-Hängebrücke

Prüfungsgrundlage	ÖNORM EN 1176
Fallhöhe	150 cm
Fallschutz	Rinde
Kennzeichnung	vorhanden
Hersteller	Spiel & Spaß
Baujahr	2000
Für Kinder ab 3 Jahre	Ja
Für Kinder ab 0 Jahre	Nein



Mängel die zu beheben sind:



Bei den Sprossen / Brettchen auf die große Plattform ist das oberste beschädigt / morsch. Austausch erforderlich.



Beim Rutscheinstieg gibt es auf der rechten Seite eine Einzugsstelle für Kordeln / Kleidungsschnüre. Das ist ein **gefährlicher Mangel und muss sofort behoben werden!** Anbringen einer Leiste um diesen Spalt zu schließen damit sich die Kordel nicht mehr verfangen kann.



Die Hängebrücke weist Öffnungsweiten auf, die als **Gefährliche Mängel einzustufen sind – diese müssen sofort behoben werden!**

Prüfkörper – Problembereiche:
Das Kind kann mit den Füßen / Rumpf durch die Maschenweite fallen, bleibt dann mit dem Kopf hängen.

